

Presseinformation

5. Juni 2007

Portugal und der „Fado“ im „Haus der Regionen“

Zwei Musikevents entführen in Lissabons Altstadt

Das „Haus der Regionen“ in Krems-Stein steht heuer ganz im Zeichen Portugals bzw. Lissabons und des „Fado“, dessen Heimat die verwinkelten Gassen der Altstadtviertel Lissabons sind und der von der Liebe, sozialen Missständen sowie von der Sehnsucht nach besseren Zeiten erzählt.

Im Rahmen dieses Regionen-Schwerpunkts steht am 6. Juni ab 19.30 Uhr unter dem Titel „Der Klang der Sehnsucht“ ein Auftritt des „Trio Fado“ auf dem Programm. Dieses Trio besteht aus der Sängerin Maria Carvalho, dem Sänger und Gitarristen Antonio de Brito und dem österreichischen Gitarristen Daniel Pircher; Unterstützung erhalten die drei MusikerInnen von dem Cellisten Benjamin Walbrodt, der der traditionellen Musik des klassischen „Fado“ neue Akzente verleiht. Die MusikerInnen werden bei ihrem Auftritt sowohl klassische Fado-Melodien großer Stars als auch Eigenkompositionen zum Besten geben.

Am 22. Juni gibt dann – ebenfalls ab 19.30 Uhr – António Pinto Bastos Programm mit dem Titel „Das Vergnügen, traurig zu sein“ und mit der Vorstellung von InterpretInnen wie Amalia Rodrigues, Antonio Mourao oder auch Fernando Mauricio einen Überblick über die vergangenen fünf Jahrzehnte der „Fado“-Tradition. Überdies stellt der Künstler den während der neunziger Jahre neu positionierten modernen „Fado“ vor.

Nähere Informationen: Volkskultur Europa – Haus der Regionen, Telefon 02732/85015, e-mail ticket@volkskultureuropa.org, www.volkskultureuropa.org.